

unterzeichnung 17 (apa)

als letzter richtete bundesminister ing. dr. figl das wort an die aussenminister. ich bitte sie, sagte er, es nicht als eine uebliche phrase zu betrachten, wenn ich ihnen jetzt sage, dass ich sie im namen der oesterreichischen bundesregierung und des ganzen oesterreichischen volkes mit freudig bewegtem herzen aufrichtig begruesst habe.

ein 17 jahre dauernder, dornenvoller weg der unfreiheit ist beendet. die opfer, die oesterreichs volk in dem glauben an seine zukunft gebracht hat, haben nun ihre fruechte getragen. wir haben zehn jahre auf diesen tag gewartet, an dem die aussenminister der vier maechte nach wien kommen sollten, um die letzte hand an den entwurf des staatsvertrages zu legen und ihn durch ihre unterschrift zu bekraefftigen. heute ist der tag gekommen, an dem wir den vertrag unterzeichneten, womit oesterreich seine freiheit und unabhaengigkeit bekommt. ich danke ihnen allen fuer die bereitschaft und fuer den guten willen, den sie in dem nunmehr unterzeichneten vertrag bekundet haben. ich bin der festen ueberzeugung, dass dieses vertragsinstrument den ausgangspunkt einer neuen und gluecklichen epoche der oesterreichischen geschichte darstellen wird, die sich kuenftig unter dem zeichen einer politik der neutralitaet und unabhaengigkeit gegenueber allen staaten entwickeln wird.

oesterreichs volk jubelt heute, oesterreichs volk dankt heute fuer die freiheit, oesterreichs volk geht heute aber auch mit dem festen vorsatz der pflichterfuellung fuer die ganze welt an die arbeit. wenn nun die glocken von ganz oesterreich, vom bodensee bis zum neusiedlersee, von der thaya bis zu den karawanken, laeuten, dann laeuten sie eine neue zeit fuer oesterreich ein, dann kuenden sie, dass oesterreich frei ist.

oesterreich wird nunmehr als freier, souveraener staat seinen platz in der grossen familie der voelker einnehmen und in aktiver mitarbeit in den weltumfassenden vertragsorganisationen alles daran setzen, um seinen beitrag fuer die internationale verstaendigung und den frieden zu leisten.

und es zeigt die grosse tradition der oesterreichischen handwerkskunst, dass dieselbe firma, die bereits die vertraege des wiener kongresses 1815 gebunden hat, auch heute dieses neue vertragswerk handwerklich ausgestaltet hat.

mit dem dank an den allmaechtigen wollen wir die unterschrift setzen und mit freude rufen wir aus: oesterreich ist frei (rufzeichen).+fortsetzung+1408/mz+